

der mechanisch-technischen Schule 323, der chemisch-technischen Schule 139, der Forstschule 27, der landwirtschaftlichen Schule 24, der Schule für Fachlehrer 40 angehört.

Preisaus schreiben. — Der Minister der geistlichen, Unterrichts- u. Angelegenheiten Boffe erließ folgendes Preisaus schreiben: Zur Wiederbelebung einer früher verbreiteten Familienstiftung und zur Förderung der vaterländischen Medaillenkunst wird beabsichtigt, eine Tauf-Medaille oder -Plakette ausführen zu lassen, die geeignet ist, für die Eltern und andere Familienmitglieder als Erinnerung an die Geburt oder Taufe eines Kindes zu dienen oder als Patengeschenk für das Kind Verwendung zu finden. Zu diesem Behufe wird ein Wettbewerb für preussische und in Preußen lebende andere deutsche Künstler ausgeschrieben. (Folgen die Bedingungen.) Die Entwürfe sind im Monat April, bis spätestens 29. April 1899 im Bureau der Großen Berliner Kunstausstellung im Landes-Ausstellungspark, Berlin NW., Straße Alt-Moabit, einzuliefern. Für den besten Entwurf wird ein Preis von 2000 M. ausgesetzt. Ferner werden dem Preisgericht noch 3000 M. zur Verfügung gestellt, um weitere Preise zu verteilen, soweit zur Befriedigung eines Preises würdige Lösungen eingehen. Als Preisgericht ist die preussische Landeskunst-Kommission bestellt. ... Das Recht der Bervielfältigung zum Zwecke der Verwertung verbleibt dem Künstler

Fünfzigjähriges Jubiläum der Korporation der Berliner Buchhändler. — In den Jahresberichten des Vorstandes der Korporation der Berliner Buchhändler ist in letzter Zeit mehrfach von der geplanten Feier des fünfzigjährigen Bestehens dieser angesehenen Körperschaft die Rede gewesen, und im vorigen Jahre konnten der Hauptversammlung die Mitglieder der vom Vorstande ernannten Kommission zur Vorbereitung dieser wichtigen Feier namhaft gemacht werden. An ihrer Spitze steht Herr Otto Mühlbrecht. Das Fest ist nun in größere Nähe gerückt; es wird am 1. November d. J. im Hotel Imperial (Berlin NW., Unter den Linden 44) durch ein Festmahl gefeiert werden, wie eine Anzeige im amtlichen Teile des heutigen Börsenblattes bekannt giebt, auf die wir hiermit die Aufmerksamkeit der Leser hinlenken möchten.

Die Korporation der Berliner Buchhändler trat am 1. November 1848 ins Leben, nachdem ein Statutenentwurf in den Versammlungen vom 11. und 18. Oktober 1848 angenommen worden war. In der Hauptversammlung vom 1. November wurden Georg Reimer, J. Lehfeldt und R. Gaertner zu Mitgliedern des Vorstandes gewählt, zu ihren Stellvertretern M. Simion, W. Herz und C. Reimarus. In die Ausschüsse wählte diese erste Hauptversammlung C. J. Jonas, G. W. F. Müller, Dr. Parthey, A. Förstner, G. Hempel und J. Springer. Am 15. November 1848 gehörten der jungen Korporation bereits 53 Firmeninhaber als Mitglieder an.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Verlagsbuchhändlers **Johannes Felix Cavael**, Inhabers der Verlagsbuchhandlung unter der Firma: **F. Cavael** in Leipzig, Querstraße 10/12, Wohnung: Quaistraße 3, ist heute, am 28. September 1898, nachmittags 1/2 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Herr Rechtsanwalt Zieger hier. Wahltermin am 17. Oktober 1898, vormittags 11 1/2 Uhr. Anmeldefrist bis zum 1. November 1898. Prüfungstermin am 12. November 1898, vormittags 11 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 28. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht zu Leipzig,
Abteilung II A¹

am 28. September 1898.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber:
Schr. Bed.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Paul Müller** von hier, in Firma: **Paul Dinke's Nachf. Buchhandlung** Inhaber **Paul Müller**, ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlages zu einem Zwangsvergleichs Vergleichstermin auf den 13. Oktober 1898, vormittags 10 Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst, Zimmer 12, anberaumt.

Sommerfeld, den 28. September 1898.

Königliches Amtsgericht.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[43739] Geschäfts-Verlegung.

Vom 3. Oktober ab befindet sich unser Geschäfts-Lokal

Seeburg-Strasse 33

Telephon Nr. 1069.

Liebeskind's Commiss.-Geschäft
M. Cyriacus.

[43742] Wiesbaden, September 1898.

Sehr geehrte Herren Kollegen!

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich die von mir im Jahre 1858 gegründete Sortimentbuchhandlung an

Herrn Arthur Venn aus Köln

käuflich abgetreten habe. Das Geschäft wird unter der bisherigen Firma fortgeführt. Die Uebernahme erfolgt am 1. Oktober d. J.

Die Disponenden der vorigen Ostmesse und die Sendungen im Jahre 1898 bis Ende September gehen auf meine Rechnung und werden von mir zur nächsten Ostmesse wie üblich ausgeglichen. Die Sendungen vom 1. Oktober d. J. gehen auf Rechnung meines Nachfolgers.

Es freut mich, in Herrn Venn einen Nachfolger gefunden zu haben, der, unterstützt durch die erforderlichen Geldmittel, in jeder Beziehung die Garantie bietet, dass das Geschäft in der alten soliden Weise fortgeführt wird.

Für das mir stets geschenkte Vertrauen sage ich den Herren Vorlegern besten Dank und bitte es auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen. Ich habe die feste Ueberzeugung, dass Herr Venn dasselbe in jeder Beziehung rechtfertigen wird.

Der Verlag bleibt in meinem Besitz und wird unter der Firma Chr. Limbarth's Verlag fortgeführt. Die Auslieferung geschieht wie bisher durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig und hier durch meinen Nachfolger für meine Rechnung.

Den Herren Carl Fr. Fleischer, Leipzig und A. Oetinger, Stuttgart, die meine Kommission während des Zeitraumes von 40 Jahren besorgten, danke ich auch hier für die jederzeit bethätigte gewissenhafte Wahrung meiner Interessen.

Hochachtungsvoll

Chr. Limbarth.

[43743] Wiesbaden, September 1898.

Sehr geehrte Herren Kollegen!

Wie Sie aus der Anzeige des Herrn Chr. Limbarth ersehen wollen, geht dessen seit 40 Jahren bestehende Sortimentbuchhandlung am 1. Oktober d. J. in meinen

Besitz über und wird von mir unter der alten Firma fortgeführt.

Seit einer Reihe von Jahren dem Buchhandel angehörend, erwarb ich mir die zur gedeihlichen Führung eines Geschäftes nötigen Kenntnisse in den hochgeachteten Häusern

C. Koenitzer's Buchh. Reitz & Koehler, Frankfurt a. M.,

Schmitz & Olbertz, Düsseldorf,

Paul Neubner, Köln,

J. F. Lehmann's med. Buchhandlung, München,

Buchhandlung des Deutschen Handels-Museums, Sofia.

Das der alten Firma stets in so reichem Masse entgegengebrachte Vertrauen bitte ich auch mir erhalten zu wollen; Sie können versichert sein, dass ich dasselbe stets rechtfertigen werde.

Meine Vertretung in Leipzig behält Herr Carl Fr. Fleischer bei, ebenso in Stuttgart Herr A. Oetinger.

Hochachtungsvoll

Arthur Venn,

i. Fa. Chr. Limbarth, Buchhandlung.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens ist bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

[43794] Wir erwarben mit allen Vorräten und Rechten die Firma

Wilh. Werthers Verlag in Rostock*)

und verlegen dieselbe mit heutigem Datum nach **Berlin W. 30, Luitpoldstr. 10**. Wir werden diesen Teil unseres Geschäftes unter der alten Firma fortsetzen und dafür besondere Konten führen. Die Vertretung in Leipzig bleibt nach wie vor bei der Firma Carl Cnobloch.

Herr Wilhelm Werther wird von den in Mecklenburg eingeführten Schulbüchern und den sonstigen Mecklenburgischen ein Auslieferungslager in Rostock behalten, so dass **Bestellungen aus Mecklenburg** von dort aus auch fernerhin ihre Erledigung finden können.

Berlin W. 35, 30. September 1898.

Fischer & Franko,
Buch- und Kunstverlag,
Berlin W. 30.

*) Wird bestätigt:
W. Werther, Rostock.